



Vorlage

Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen
Beteiligte(r): Fachbereich Bildung, Kultur und Freizeit
Fachbereich Innere Verwaltung
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung
Fachbereich Stadtentwicklung
Städtische Betriebe Beckum
Auskunft erteilt: Frau Janz
Telefon: 02521 29-310

2016/0042
öffentlich

Sachstandsbericht zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben
16.03.2016 Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Sachstandsbericht zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Die einzelnen Bausteine und Projekte unterliegen dem Finanz- und Sachvorbehalt und werden vor Entscheidung in den zuständigen Gremien behandelt. Die anteiligen Personalkosten sind dem laufenden Verwaltungsbetrieb zugeordnet.

Finanzierung

Die zur Umsetzung des Konzeptes im Jahre 2016 erforderlichen Haushaltsmittel sind mit dem Haushalt 2016 bereitgestellt worden. Die in den kommenden Jahren erforderlichen Mittel für die Förderung „Masterplan 100 % Klimaschutz“ werden im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanberatungen für die kommenden Jahre vorgeschlagen.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Klimaschutz wird auf der Basis des Gesetzes zur Förderung des Klimaschutzes in Nordrhein-Westfalen (Klimaschutzgesetz NRW) vom 29. Januar 2013 betrieben.

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

Erläuterungen

Der Rat der Stadt Beckum hat in seiner Sitzung am 13. Juli 2010 das Integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Beckum und dessen Umsetzung im Rahmen des Maßnahmenpro-

gramms Klima 2020 mit insgesamt 52 Projekten und sieben Leitprojekten beschlossen und die Verwaltung beauftragt, das Maßnahmenprogramm Klima 2020 sukzessive abzuarbeiten (Vorlage 2010/0068/2 – Integriertes Klimaschutzkonzept Beckum). In der Sitzung vom 3. April 2014 hat der Rat der Stadt Beckum die Erweiterung des Maßnahmenprogramms um weitere 8 Maßnahmen beschlossen (Vorlage 2014/0041 – Integriertes Klimaschutzkonzept, Sachstandsbericht und Erweiterung des Maßnahmenprogramms).

Der bereits im Vorfeld dieses Beschlusses gebildete verwaltungsinterne Arbeitskreis Klima hat im Juni 2010 die Aufgaben spezifiziert und mit den jeweils verantwortlichen Fachdiensten das weitere Vorgehen abgestimmt. Dazu ist fortlaufend im zuständigen Fachausschuss berichtet worden, zuletzt in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben am 10. März 2015 (Vorlage 2015/0046 – Sachstandsbericht zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes) ausführlich berichtet worden. Der verwaltungsinterne Arbeitskreis Klima hat im Januar 2016 den aktualisierten Stand der Umsetzung der einzelnen Projekte erarbeitet und zusammengestellt.

Der Sachstand ist in der beigefügten Tabelle Maßnahmenplan Klima 2020 mit dem Stand 29. Februar 2016 dargestellt.

Zu den in den Jahren 2012, 2013 und 2014 bereits abgeschlossenen Projekten des Maßnahmenkatalogs konnten auch im Jahre 2015 weitere Projekte zum Abschluss gebracht werden. Hervorzuheben sind hierbei die Untersuchung zum Einsatz mobiler Wärmenutzung, die erfolgreiche Ausweitung des Energieberatungsangebotes der Stadt Beckum in Kooperation mit der Energieversorgung Beckum und der Sparkasse Beckum-Wadersloh sowie der durchgeführte Klima- und Energieunterricht an allen Beckumer Schulen sowie an den städtischen Kindertageseinrichtungen zum Thema „Erneuerbare Energien – Erleben und verstehen“.

Daneben sind die Klimaschutzaktivitäten der Stadt Beckum auf dem Tag der Landwirtschaft gemeinsam mit dem Kreis Warendorf der Öffentlichkeit präsentiert worden. Im Fokus dabei stand das vom Kreis zur Verfügung gestellte Solardachkataster, welches die Potenziale für Photovoltaik- oder Solarthermieranlagen auf Beckumer Dachflächen aufzeigt. Dieses soll im ersten Halbjahr 2016 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Darüber hinaus hat sich die Stadt Beckum mit dem Projekt Interkommunaler und energieautarker Baubetriebshof am Wettbewerb Kommunalen Klimaschutz 2015 des Deutschen Instituts für Urbanistik beworben. Die Bewerbung verlief erfolgreich, so dass das Projekt in der Kategorie Klimaschutz durch Kooperation als Gewinner mit einem Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro ausgezeichnet worden ist. Das Preisgeld ist wiederum in Klimaschutzprojekte zu investieren und wird zum einen am Baubetriebshof für die Umrüstung von benzinbetriebene auf elektrobetriebe Kleingeräte eingesetzt, welche mit dem selbst erzeugten Strom aus der Photovoltaikanlage geladen werden können und somit gleichzeitig den Eigenverbrauchsanteil erhöhen. Zum anderen soll das Preisgeld den Beckumer Schulen für die Durchführung eines nachhaltigen Klima- und Energieunterrichtes zu Gute kommen.

Aufgrund der medialen Verbreitung in diversen Fachzeitschriften, unter anderem in der Informationsschrift „Städte- und Gemeinderat“ des Städte- und Gemeindebundes NRW, bekommt das Projekt aktuell eine überregional hohe Aufmerksamkeit, was sich in der Durchführung zweier Fachvorträge sowie in der Auszeichnung Energie-Kommune des Monats Dezember 2015 durch die Agentur für Erneuerbare Energien widerspiegelt.

Im Bereich der Klimaanpassung ist für das Gebiet des Werseoberlaufs und seiner Zuläufe

ein Niederschlags-Abfluss Modell erstellt worden. Zielsetzung ist die Sicherung der östlichen Innenstadt im Falle eines Hochwasserereignisses. Gleichzeitig soll eine naturnahe Entwicklung gewährleistet werden.

Die Förderung zum Integrierten Klimaschutzkonzept endet nach dem aktuellen Stand zum 30. September 2016. Für die Fortführung der Klimaschutzarbeit hat sich die Stadt Beckum in einem zweistufigen Verfahren für das Förderprogramm „Masterplan 100 % Klimaschutz“ beworben. Die Bewerbung ist bislang positiv verlaufen. Eine Bewilligung vorausgesetzt (diese wird Anfang März 2016 erwartet) kann mit dem Projekt am 1. Juli 2016 begonnen werden. Aufgrund dessen ist seitens des Fördermittelgebers die vorzeitige Beendigung des Klimaschutzmanagements zum 30. Juni 2016 vorgeschlagen worden, damit die Weiterführung der Klimaschutzarbeit im „Masterplan 100 % Klimaschutz“ nahtlos fortgeführt werden kann. Die Bewerbung zum Förderprogramm „Masterplan 100 % Klimaschutz“ ist vom Rat der Stadt Beckum in seiner Sitzung am 25. Juni 2015 einstimmig beschlossen worden (Vorlage 2015/0153 – Bewerbung zum Förderprogramm "Masterplan 100 % Klimaschutz"). In der Sitzung des Rates der Stadt Beckum am 16. Dezember 2015 ist dem qualifizierten Förderantrag mit den Zielen bis zum Jahr 2050 die Treibhausgasemissionen um 95 Prozent und den Endenergieverbrauch um 50 Prozent gegenüber dem Jahr 1990 zu senken und damit die begonnene Klimaschutzarbeit kontinuierlich weiterzuführen grundsätzlich zugestimmt worden (Vorlage 2015/0290 – Masterplan 100% Klimaschutz Beckum).

Aus den insgesamt 60 Projekten des Maßnahmenprogramms Klima 2020 inklusive der Erweiterungen werden die zentralen Handlungsfelder und Projekte in den Masterplanprozess übernommen. Die Stelle Klimamanagement soll zukünftig weiterhin die Koordinierung und das Vorantreiben der Projekte im „Masterplan 100 % Klimaschutz“ sowie deren Weiterentwicklung übernehmen. Das Projekt läuft bis zum 30. Juni 2020. Danach wird eine kontinuierliche und selbstständige Weiterentwicklung angestrebt.

Anlage(n):

Maßnahmenprogramm Klima 2020